

comp@ss verbindet! Das haben wir in den letzten 17 Jahren geschafft! -

Aktuelle Herausforderungen und Wünsche (Stand 10.2.2018)

comp@ss ist ein großes Netzwerk:

126 comp@ss Anbieter in Berlin

104 in anderen Bundesländer, auch Österreich

comp@ss verbindet Bildungsakteure:

Verbindet Schulen und Jugendarbeit, auch Bibliotheken, Berufshilfeprojekte und sogar Kitas, neuerdings auch Jugendrechtshäuser. Potential wäre auch in Bezug auf die Familienzentren vorhanden.

(Familycomp@ss – Jugendmedienschutz)

comp@ss Leitschulen - Medienkompetenzzentren

Module haben sich in den letzten Jahren stark diversifiziert und sind in der Lage unterschiedliche Lebensphasen von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu begleiten

Ältere Module wurden aktualisiert (könnte zwar noch besser sein, aber immerhin!)

Kompetenzverständnis des Rahmenlehrplans Schule (Berlin-Brandenburg) wurde auf die Module übertragen und findet sich in den Modulsteckbriefen wieder (Fachübergreifende Kompetenzentwicklung)

http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/rahmenlehrplaene/Rahmenlehrplanprojekt/amtliche_Fassung/Teil_B_2015_11_10_WEB.pdf (Neuer

Rahmenlehrplan –Stufen 1-10 vom 18.11.2015)

Kontakt zum LISUM-Hamburg –Medienpass ist vorhanden

comp@ss spannt einen Bogen über die vielfältigen Bereiche der Medienkompetenzförderung:

Kulturelle Medienbildung / produktive Medienarbeit / technische Bildung und Jugendtechnikkultur (comp@ss 4 U)–

Jugendmedienschutz (Cybermobbing, Soziale Netzwerke Net-comp@ss, Smart und Mobil)

Medienethik und Medienkritik (z.B. Modul Recherche, aber auch Bestandteil von Modulen wie Bildbearbeitung und Jugendmedienschutzmodule etc.)

comp@ss dokumentiert Bildungsprozesse

Seit 2002 wurden 17.000 compass Zertifikate und Kärtchen in Berlin ausgegeben

Kompetenznachweise können Lernportfolios beigelegt werden

comp@ss sichert Qualität in der Medienbildung und macht Bereiche der Medienbildung sichtbar

Standardisierung / Austausch von Medienpädagogen / gemeinsame Modulentwicklung / Fortbildung

comp@ss ermöglicht Qualifizierung Schritt für Schritt

nicht nur für Kinder und Jugendliche, auch für Pädagogen

„Modularisierte Module = Teilnahmebögen“

Neu: Modulsteckbriefe – Wichtig für die Zusammenarbeit mit Schule

2016 MABB Preis gewonnen - Fortbildung von Lehrer/innen in Brandenburg

comp@ss Konzept ist für Nutzer kostenfrei

comp@ss ist auch mit Open Source Software machbar

Freie OER Lizenz und CC Lizenz

comp@ss ist nachhaltig und praxisorientiert–

Bottom Up Entwicklung

Das Netzwerk besteht seit 16 Jahren, hat viele Computerführerschein und Medienpass Initiativen überlebt,

anscheinend sogar das Seepferdchen, wurde von Jugendarbeitern entwickelt, comp@ss ist anschlussfähig an andere Nachweise von Medienkompetenz

comp@ss ist jugendgerecht

(im Gegensatz z.B. zum EDCL)

comp@ss ermöglicht Partizipation und Vielfalt

17 Module stehen derzeit zur Auswahl

Methodenfreiheit, Zeit- und Ortsunabhängigkeit (Wo wird's gemacht, wie lange dauert es) sind Leitprinzipien.

Kursform und Lernen en passant, z.B. in der offenen Jugendarbeit sind gleichermaßen möglich.

Mehr Partizipation bei comp@ss durch die Ausbildung von Mediapeers

Kooperation mit den Peer-Helpler-Netzwerk www.peerhelper.de –Nutzung der 3 Ausbildungsmodule für Peerhelper bis hin zur JuLeiCa (Ressourcenbündelung) - Andersherum: Nutzung von comp@ss Modulen durch das Peer-Helpler Netzwerk

Comp@ss ist unkommerziell

Bei den Modulen geht es um Funktionsorientierung (z.B. kopieren – wo finde ich das?) sowie um Freiheit im Einsatz von Softwareprodukten (z.B. Bildschirmpräsentation generell statt ausschließlich Microsoft Power-Point), empfohlen wird tendenziell open-source Software

Herausforderungen:

Prekäre Situation der Jugendarbeit generell (vergl. 15. Bundesjugendbericht) -> Wenig Medienpädagogen in Jugendeinrichtungen

Gute Stellenlage für Pädagogen - > Altbewährte Honorarkräfte -Quereinsteiger erhalten jetzt auch feste Jobs

➔ Nachwuchsprobleme –
Generationswechsel ist noch nicht geglückt...

Konsumhaltung bei Anbietern ist in den letzten Jahren gestiegen ->

Wie bei wachsenden Netzwerk die Bindungen in regionalen Netzwerken halten (Beziehungsarbeit und kollegialer Austausch)

Alte Motivationssysteme für Jugendliche (kostenfreier Internetzugang, Rechnernutzungszeiten) sind obsolet.

Fortbildungsbedarfe für Berufseinsteiger, Junge, aber auch ältere Kolleg*innen kennen zum Teil die neuen oder aktualisierten Module nicht

Stagnation in der Jugendarbeit, Expansion im Schulbereich

Kooperationen mit Schulen, MABB, aber zu wenig mit LISUM

Hier wurde der Kontakt wiederhergestellt werden, gerade in Bezug auf die Koalitionsvereinbarung – Ressourcen bündeln

Wer entwickelt neue Module (Youtube, Minecraft)

Herausforderungen des aktuellen Mediatisierungsschub, – nicht nur Fakenews und Hatespeech, sondern auch „Entgrenzung zwischen Real- und Virtual Life, hohe kommunikative Verdichtung, preiswerte

internationale Kommunikationsmöglichkeiten, die Online-Präsenz immer jüngerer Altersgruppen, die ständige und globale Erreichbarkeit, Grenzverschiebungen zwischen Öffentlichkeit und Privatheit, Körper und Technik (z.B. Medizin, Fitnessstracker), In-App-Käufe, globale Spielecommunities, Genderfragen (vgl. 15. Bundesjugendbericht vom Februar 2017 Kap. 4 ff)

Wünsche:

comp@ss mitdenken bei potentiellen MEDIENPASS-Entwicklungen – keine Parallelarbeit
Synergieeffekte, z.B. nutzen wir Materialien des LISUM, Klicksafe, Handysektor

Wir suchen Partner für die Entwicklung von beispielhaften Projekten in der außerschulischen Jugendarbeit und schulischen Unterrichtseinheiten entlang des comp@ss

Vermeiden von Stolpersteinen in der Kooperation (Beispiel Seepferdchen gegen junior-comp@ss – Schulen wurden unter Druck gesetzt, sich zu entscheiden)

jugendnetz-berlin.de: Kostenlosen Server für die Jugendarbeit weiter erhalten

Synergien mit Fortbildung LISUM / WeTeK / Bits 21 - Tandemschulungen wieder ermöglichen

MEKOs stärken – auch im Hinblick auf comp@ss und die Ausbildung von Mediapereers

Kostenfreie Schullizenzen auch für die Jugendarbeit

Schnellere Bandbreiten

Fachkräfteaustausch zum comp@ss, ggf. bundesweit 2018 (kostet ein bisschen was)

Eva Lischke
für die Arbeitsgemeinschaft comp@ss